



Halbjahresfinanzbericht 31. März 2026

Infineon Technologies AG



www.infineon.com

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2	Verkürzter Konzernzwischenabschluss	19
Ausgewählte Konzernkennzahlen	3	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
Konzernzwischenlagebericht	4	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	21
Konzernentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026	4	Konzern-Bilanz	22
Entwicklung der operativen Segmente im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026	5	Konzern-Kapitalflussrechnung	23
Die Infineon-Aktie	7	Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung	25
Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds	8	Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	27
Darstellung der Ertragslage	9	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	40
Darstellung der Vermögenslage	12	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	40
Darstellung der Finanzlage	14	Zusatzinformationen	42
Mitarbeiter*innen	16		
Ausblick für das Geschäftsjahr 2026	17		
Risiken und Chancen	18		

Ausgewählte Konzernkennzahlen

1. Halbjahr des Geschäftsjahres	2026		2025		Veränderung in % ¹
	€ in Millionen	in % vom Umsatz	€ in Millionen	in % vom Umsatz	
Umsatzerlöse nach Segmenten	7.475		7.014		7
Automotive	3.651	49	3.610	51	1
Green Industrial Power ²	753	10	697	10	8
Power & Sensor Systems ²	2.431	32	2.006	29	21
Connected Secure Systems	640	9	700	10	-9
Sonstige Geschäftsbereiche	-	-	1	0	---
Konzernfunktionen und Eliminierungen	-	-	-	-	-
Ausgewählte Kennzahlen der Ertragslage					
Bruttoergebnis vom Umsatz/ Bruttomarge	2.939	39,3	2.734	39,0	7
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.238	16,6	-1.103	15,7	12
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-788	10,5	-771	11,0	2
Betriebsergebnis	846		637		33
Ergebnis nach Steuern	557		478		17
Segmentergebnis/ Segmentergebnis-Marge	1.307	17,5	1.174	16,7	11
Ergebnis je Aktie – unverwässert in €	0,42		0,36		17
Ergebnis je Aktie – verwässert in €	0,42		0,36		17
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert ³	0,69		0,68		1

1 Prozentuale Veränderungen von mehr als +/-99,5% werden in den Tabellen im Halbjahresfinanzbericht als „+++“ beziehungsweise „---“ dargestellt.

2 Zum 1. Oktober 2025 wurde das Geschäftsfeld „Power Drivers & Signal ICs“, das bisher dem Segment Green Industrial Power zugeordnet war, in das Segment Power & Sensor Systems übertragen. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst.

3 Definition siehe Kapitel „Darstellung der Ertragslage“.

1. Halbjahr des Geschäftsjahres	€ in Millionen		Veränderung in % ¹
	2026	2025	
Ausgewählte Kennzahlen der Finanzlage			
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	851	1.177	-28
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-1.219	-1.311	-7
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	302	-464	+++
Free-Cash-Flow ⁴	-261	-62	---
Bereinigter Free-Cash-Flow ⁴	17	378	-96
Planmäßige Abschreibungen	930	970	-4
Investitionen ⁵	1.124	1.202	-6
	Zum 31. März 2026	Zum 30. September 2025	Veränderung in % ¹
€ in Millionen (wenn nicht anders angegeben)			
Brutto-Cash-Position ⁴	2.153	2.102	2
Netto-Cash-Position ⁴	-5.721	-4.727	21
Ausgewählte Kennzahlen der Vermögenslage			
Bilanzsumme	31.716	30.470	4
Summe Eigenkapital	17.408	17.051	2
Eigenkapitalquote ⁶	54,9%	56,0%	-110 bp
Marktkapitalisierung⁷	49.381	43.231	14
Infineon-Mitarbeiter*innen (in absoluten Zahlen)	56.500	57.077	-1

4 Definition siehe Kapitel „Darstellung der Finanzlage“.

5 Investitionen: Summe aus Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte, einschließlich aktivierter Entwicklungskosten.

6 Eigenkapitalquote = Eigenkapital/Bilanzsumme.

7 Die Berechnung erfolgt auf Basis ungerundeter Werte. Die Aktien in Eigenbesitz wurden bei der Berechnung der Marktkapitalisierung nicht berücksichtigt.

Konzernzwischenlagebericht

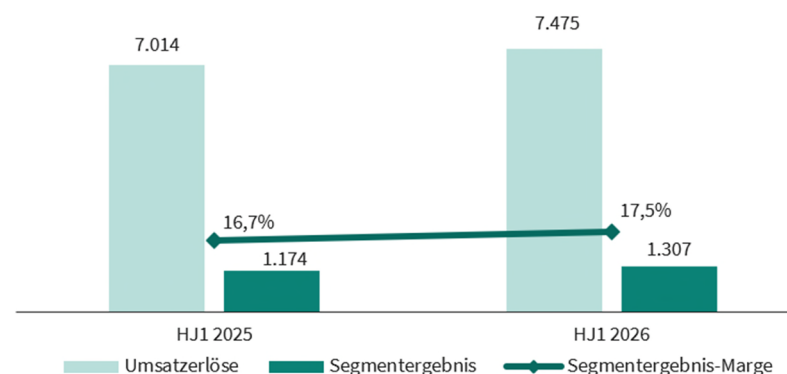
- Umsatz und Ergebnis im Berichtszeitraum gestiegen
- Segmentergebnis-Marge von 17,5 Prozent im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 erzielt
- Bessere Wachstumsaussichten führen zur Anhebung der Prognose für das Geschäftsjahr 2026:
 - Bei einem angenommenen EUR/USD-Wechselkurs von 1,17 (bisher 1,15) wird nun ein deutlich steigender Umsatz gegenüber Vorjahr erwartet (zuvor moderat steigend)
 - Segmentergebnis-Marge soll rund 20 Prozent erreichen (zuvor hoher Zehner-Prozentbereich)
 - Free-Cash-Flow sollte einen Wert von etwa €1,25 Milliarden erreichen (zuvor €1,0 Milliarden)
 - Bereinigter Free-Cash-Flow sollte nun etwa €1,65 Milliarden (zuvor €1,4 Milliarden) betragen
 - Rendite auf das eingesetzte Kapital (RoCE) weiterhin in Höhe eines mittleren einstelligen Prozentsatzes erwartet
- Mit Wirkung zum 1. Juli 2026 wird die Anzahl der Geschäftssegmente von vier auf drei reduziert werden. Die vereinfachte Organisation wird aus den Segmenten Automotive (ATV), Power Systems (PS) und Edge Systems (ES) bestehen.

„Infineon hat seine Ziele im ersten Geschäftshalbjahr voll erreicht“, sagt Jochen Hanebeck, Vorstandsvorsitzender von Infineon. „Im zweiten Halbjahr werden wir

stärker als bislang erwartet wachsen, ein breiterer Aufschwung vieler Endmärkte ist in Sicht. Der KI-Boom weitet sich aus und unsere Stromversorgungslösungen für KI-Rechenzentren sind äußerst gefragt. Der Ausbau der Energieinfrastruktur gewinnt an Fahrt und ist ein zunehmender Wachstumstreiber für unser Industriegeschäft. Im Bereich Automotive sehen wir eine positive Entwicklung, insbesondere bei softwaredefinierten Fahrzeugen, gedämpft durch ein herausforderndes Elektromobilitätsgeschäft für Hochvoltkomponenten. Erneute Marktanteilsgewinne in Automotive bestätigen unseren Kurs. Wir gehen zuversichtlich in die zweite Jahreshälfte, behalten geopolitische und gesamtwirtschaftliche Risiken aber aufmerksam im Blick. Unsere Organisationsstruktur entwickeln wir konsequent weiter und vereinfachen sie. Mit einer klareren Zuordnung von Zielapplikationen bringen wir innovative Systemlösungen schneller zum Kunden und beschleunigen Entscheidungswege.“

Konzernentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026

G01 Umsatz und Segmentergebnis
€ in Millionen



Die Umsatzerlöse stiegen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 um €461 Millionen beziehungsweise 7 Prozent auf €7.475 Millionen (Vorjahr: €7.014 Millionen). Der Umsatzanstieg resultierte vor allem aus Volumensteigerungen, insbesondere bei Servern und Rechenzentren für künstliche Intelligenz (KI) sowie bei softwaredefinierten Fahrzeugen. Die Akquisition des Automotive-Ethernet-Geschäfts von Marvell im August 2025 trug ebenfalls zum Umsatzanstieg bei. Das Geschäft mit Hochvoltkomponenten für Elektrofahrzeuge verzeichnete hingegen einen Volumrückgang. Auch erwartete Absatzpreisanpassungen und negative Währungseffekte, vor allem aufgrund des im Vergleich zum Vorjahreszeitraum schwächeren US-Dollars, belasteten die Umsatzentwicklung. Der durchschnittliche Euro/US-Dollar-Wechselkurs betrug 1,17 gegenüber 1,06 im Vorjahreszeitraum.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 erhöhte sich das Segmentergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insbesondere aufgrund der Volumensteigerungen um 11 Prozent auf €1.307 Millionen (Vorjahr: €1.174 Millionen). Die positive Umsatzentwicklung führte zwar auch zu einem volumenbedingten Anstieg der Umsatzkosten, jedoch konnten die darin enthaltenen Unterauslastungskosten reduziert werden. Höhere Aufwendungen aus der Abwertung von Vorratsvermögen sowie negative Währungseffekte belasteten das Segmentergebnis. Weitere Details zur Entwicklung der Ertragslage finden sich im Kapitel „Darstellung der Ertragslage“.

Die Segmentergebnis-Marge lag im Berichtszeitraum bei 17,5 Prozent (Vorjahr: 16,7 Prozent).

Entwicklung der operativen Segmente im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026

Zum 1. Oktober 2025 wurde das Geschäftsfeld „Power Drivers & Signal ICs“, das bisher dem Segment Green Industrial Power zugeordnet war, in das Segment Power & Sensor Systems übertragen. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst.

Automotive

€ in Millionen, außer Prozentsätze	1. Halbjahr		Veränderung	
	2026	2025	absolut	in %
Umsatz	3.651	3.610	41	1
Anteil am Konzernumsatz	49%	51%		
Segmentergebnis	734	728	6	1
Anteil am Konzern-Segmentergebnis	56%	62%		
Segmentergebnis-Marge	20,1%	20,2%	-10 bp	

Der Umsatz im Segment Automotive verbesserte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 auf €3.651 Millionen nach €3.610 Millionen im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Anstieg um 1 Prozent war im Wesentlichen getrieben durch den Wegfall des signifikanten Vorratsabbaus auf Kundenseite, der den Vorjahreszeitraum belastet hatte. Hinzu kam eine besseren Nachfrage nach Leistungshalbleitern für allgemeine Anwendungen sowie nach Speichern für spezifische Anwendungen. Die Akquisition des von Marvell Technology, Inc., USA im August 2025 erworbenen Automotive-Ethernet-Geschäfts wirkte sich ebenfalls umsatz erhöhend aus. Umsatzreduzierend wirkten neben negativen

Währungseffekten und erwarteten Absatzpreisanpassungen auch die deutliche Schwäche des Geschäfts mit Hochvoltkomponenten für Elektrofahrzeuge.

Das Segmentergebnis belief sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 auf €734 Millionen und lag damit 1 Prozent über dem Wert des Vorjahresvergleichszeitraums von €728 Millionen. Kosten im Zusammenhang mit der Neuausrichtung des Geschäfts mit Hochvoltkomponenten für Elektrofahrzeuge belasteten das Segmentergebnis.

Die Segmentergebnis-Marge erreichte 20,1 Prozent nach 20,2 Prozent im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025.

Green Industrial Power

€ in Millionen, außer Prozentsätze	1. Halbjahr		Veränderung	
	2026	2025	absolut	in %
Umsatz	753	697	56	8
Anteil am Konzernumsatz	10%	10%		
Segmentergebnis	78	77	1	1
Anteil am Konzern-Segmentergebnis	6%	6%		
Segmentergebnis-Marge	10,4%	11,0%	-60 bp	

Im Segment Green Industrial Power verbesserte sich der Umsatz von €697 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 auf €753 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026. Der Anstieg um 8 Prozent war vor allem auf gestiegene Umsätze in den Bereichen Energieinfrastruktur und Elektromobilität zurückzuführen.

Das Segmentergebnis erreichte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 €78 Millionen und lag damit 1 Prozent über dem Vorjahreswert (€77 Millionen).

Die Segmentergebnis-Marge betrug 10,4 Prozent nach 11,0 Prozent im Vorjahr.

Power & Sensor Systems

€ in Millionen, außer Prozentsätze	1. Halbjahr		Veränderung	
	2026	2025	absolut	in %
Umsatz	2.431	2.006	425	21
Anteil am Konzernumsatz	32%	29%		
Segmentergebnis	462	302	160	53
Anteil am Konzern-Segmentergebnis	35%	26%		
Segmentergebnis-Marge	19,0%	15,1%	390 bp	

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 stieg der Umsatz im Segment Power & Sensor Systems deutlich auf €2.431 Millionen nach €2.006 Millionen im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Zuwachs um 21 Prozent war insbesondere auf die kontinuierlich steigende Nachfrage im Bereich Server und Rechenzentren für künstliche Intelligenz sowie anziehender Nachfrage in den Bereichen Radarsensoren für Autos, Mobilfunkinfrastruktur und bei nahezu allen Leistungshalbleiterapplikationen zurückzuführen.

Das Segmentergebnis erhöhte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 auf €462 Millionen. Gegenüber €302 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 entspricht dies einem Anstieg von 53 Prozent.

Die Segmentergebnis-Marge verbesserte sich auf 19,0 Prozent nach 15,1 Prozent im Vorjahr.

Connected Secure Systems

€ in Millionen, außer Prozentsätze	1. Halbjahr		Veränderung	
	2026	2025	absolut	in %
Umsatz	640	700	-60	-9
Anteil am Konzernumsatz	9%	10%		
Segmentergebnis	40	70	-30	-43
Anteil am Konzern-Segmentergebnis	3%	6%		
Segmentergebnis-Marge	6,3%	10,0%	-370 bp	

Der Umsatz im Segment Connected Secure Systems verringerte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 auf €640 Millionen nach €700 Millionen im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Rückgang um 9 Prozent war vor allem auf niedrigere Umsätze in den Bereichen hoheitliche Dokumente und Konnektivität zurückzuführen.

Das Segmentergebnis verminderte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 im Wesentlichen aufgrund des Umsatzrückgangs auf €40 Millionen. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum hatte das Segmentergebnis €70 Millionen betragen.

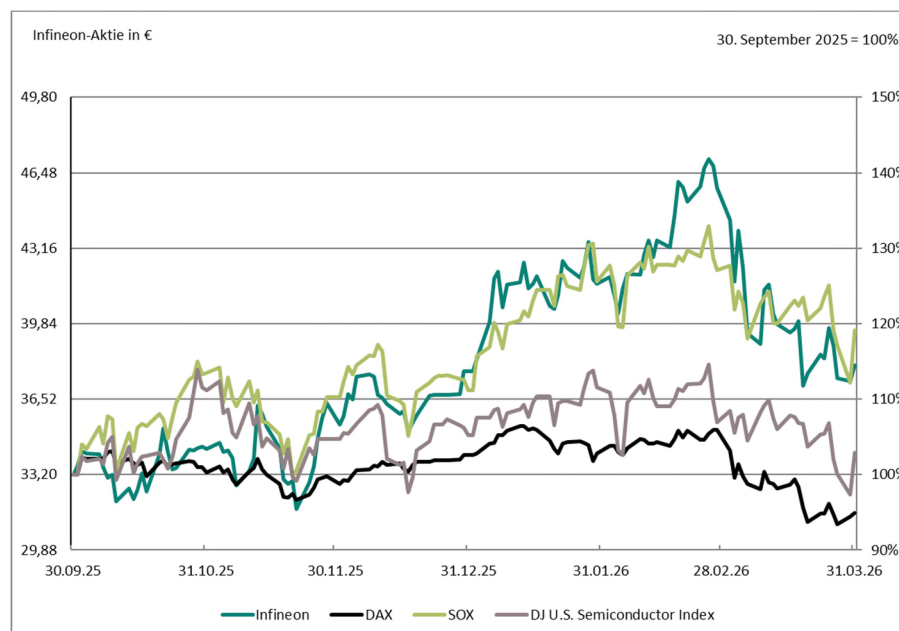
Die Segmentergebnis-Marge erreichte 6,3 Prozent nach 10,0 Prozent im ersten Halbjahr des Vorjahres.

Die Infineon-Aktie

Die Infineon-Aktie beendete das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 mit einem Kurs von €38,00 und notierte damit 14 Prozent über dem Xetra-Schlusskurs von €33,20 am 30. September 2025. Der Höchstkurs der Infineon-Aktie wurde mit 47,08 am 25. Februar 2026 erreicht. Die Wertentwicklung der Infineon-Aktie lag deutlich über dem Anstieg des Dow Jones U.S. Semiconductor Index und dem DAX, der in

diesem Zeitraum einen leichten Rückgang verzeichnete. Der Anstieg des Philadelphia Semiconductor Index (SOX) fiel im gleichen Zeitraum etwas höher aus als der Kursanstieg der Infineon-Aktie.

Relative Entwicklung der Infineon-Aktie, des DAX, des Philadelphia Semiconductor Index (SOX) sowie des Dow Jones U.S. Semiconductor Index im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 (Tagesschlusskurse)



Für das Geschäftsjahr 2025 hatten Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, der Hauptversammlung am 19. Februar 2026 eine unveränderte Dividende in Höhe von €0,35 je Aktie vorzuschlagen. Die Aktionäre haben diesem Vorschlag zugestimmt. Die im abgelaufenen Halbjahr an die Aktionäre ausgezahlte Ausschüttungssumme betrug damit €456 Millionen.

Am 31. März 2026 belief sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien auf 1.305.921.137 und war damit unverändert zum 30. September 2025. Darin sind 6.421.478 Aktien in Eigenbesitz enthalten, die nicht dividendenberechtigt sind. Zum 30. September 2025 betrug die Anzahl der Aktien in Eigenbesitz 3.781.390 (siehe hierzu auch im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss unter Nr. 6).

Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds

Im Kalenderjahr 2025 erwies sich die Weltwirtschaft trotz zunehmender Handelskonflikte als robust und wuchs um 2,9 Prozent. Diese Widerstandsfähigkeit spiegelte eine Kombination verschiedener Faktoren wider, darunter eine expansive Fiskalpolitik, günstige Finanzbedingungen sowie Investitionen in die künstliche Intelligenz (KI). Gleichwohl haben sich die konjunkturellen Aussichten zuletzt eingetrübt. Nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) belasten insbesondere der Konflikt im Nahen Osten sowie die daraus resultierenden höheren Energiepreise die Weltwirtschaft. Der IWF erwartet für das Kalenderjahr 2026 ein Wachstum von 2,6 Prozent und korrigierte seine Prognose vom Januar um 0,2 Prozentpunkte nach unten (World Economic Outlook, April 2026). Für das Kalenderjahr 2027 rechnet der IWF ebenfalls mit einem Wachstum von 2,6 Prozent. Nach Einschätzungen des IWF überwiegen derzeit die Abwärtsrisiken, die wesentlich von Dauer und Intensität des Konflikts im Nahen Osten abhängen. Die Wachstumsangaben in diesem Abschnitt beziehen sich auf Marktgrößen, die zu Marktwechsellkursen in US-Dollar umgerechnet wurden.

Der Infineon-Referenzmarkt, definiert als der Halbleitermarkt ohne DRAM- und NAND-Flash-Speicherchips, Mikro- und Grafikprozessoren sowie Optoelektronik, verzeichnete laut World Semiconductor Trade Statistics (WSTS) im Kalenderjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr ein Wachstum von 15 Prozent, gemessen in US-Dollar. Insbesondere der Umsatz mit Logik-ICs (Integrated Circuit) trug zu diesem

Plus bei. Während die Umsätze bei Analog-ICs um 9 Prozent gestiegen sind, verzeichneten die Märkte für diskrete Leistungshalbleiter und Mikrocontroller leichte Umsatzrückgänge von jeweils 1 Prozent (WSTS, 4th Quarter 2025 Forecast Update, Februar 2026). Für das Kalenderjahr 2026 prognostizierte WSTS für den Infineon-Referenzmarkt ein Wachstum von 11 Prozent, im Wesentlichen aufgrund des erwarteten Wachstums im Bereich der Logik ICs für KI-Applikationen. Die wichtigsten Produktmärkte für Infineon dürften sich weiter erholen. WSTS prognostiziert für Analog-ICs im Kalenderjahr 2026 ein Wachstum von 10 Prozent, während für diskrete Leistungshalbleiter und Mikrocontroller Wachstumsraten von 8 Prozent beziehungsweise 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr prognostiziert werden.

Darstellung der Ertragslage

€ in Millionen, außer Ergebnis je Aktie	1. Halbjahr		Veränderung	
	2026	2025	absolut	in %
Umsatzerlöse	7.475	7.014	461	7
Umsatzkosten	-4.536	-4.280	-256	6
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.939	2.734	205	7
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.238	-1.103	-135	12
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-788	-771	-17	2
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen, Saldo	-67	-223	156	-70
Betriebsergebnis	846	637	209	33
Finanzergebnis (Finanzerträge und -aufwendungen, Saldo)	-124	-45	-79	---
Anteiliges Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	9	4	5	+++
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-174	-123	-51	41
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	557	473	84	18
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	5	-5	---
Ergebnis nach Steuern	557	478	79	17
Ergebnis je Aktie (in Euro) – unverwässert	0,42	0,36	0,06	17
Ergebnis je Aktie (in Euro) – verwässert	0,42	0,36	0,06	17
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert	0,69	0,68	0,01	1

Umsatzwachstum aufgrund von Volumensteigerungen

Die Umsatzerlöse stiegen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 um €461 Millionen beziehungsweise 7 Prozent auf €7.475 Millionen (Vorjahr: €7.014 Millionen). Der Umsatzanstieg resultierte vor allem aus Volumensteigerungen, insbesondere bei Servern und Rechenzentren für künstliche Intelligenz (KI) sowie bei softwaredefinierten Fahrzeugen. Die Akquisition des Automotive-Ethernet-Geschäfts von Marvell im August 2025 trug ebenfalls zum Umsatzanstieg bei. Das Geschäft mit Hochvoltkomponenten für Elektrofahrzeuge verzeichnete hingegen einen Volumentrückgang. Auch erwartete Absatzpreisanpassungen und der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum schwächere US-Dollar belasteten den Umsatz.

Die Umsatzentwicklung der operativen Segmente verlief unterschiedlich. Weitere Informationen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Segmente finden sich unter „Entwicklung der operativen Segmente im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026“. Die Umsätze nach Produktkategorien sind im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss unter Nr. 10 dargestellt.

Regionale Umsatzverteilung

Mit €2.916 Millionen beziehungsweise 39 Prozent (Vorjahr: 37 Prozent) entfielen mehr als ein Drittel der Umsatzerlöse im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 auf die Region Greater China (Festland-China, Hongkong und Taiwan). Das Wachstum im Vergleich zum Vorjahr resultierte insbesondere aus Umsatzsteigerungen in Taiwan im Bereich KI. Der Anteil der in Taiwan erzielten Umsatzerlöse betrug 11 Prozent (Vorjahr: 9 Prozent). In der Region Europa, Naher Osten und Afrika erzielte Infineon Umsatzerlöse in Höhe von €1.714 Millionen beziehungsweise 23 Prozent (Vorjahr: 24 Prozent). Auf die Region Asien-Pazifik (ohne Japan und Greater China) entfielen €1.361 Millionen beziehungsweise

18 Prozent (Vorjahr: 17 Prozent), gefolgt von der Region Amerika €944 Millionen beziehungsweise 13 Prozent (Vorjahr: 13 Prozent). Zu den Umsatzerlösen nach Regionen siehe auch im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss unter Nr. 10.

Bruttomarge leicht verbessert

€ in Millionen, außer Prozentsätze	1. Halbjahr		Veränderung	
	2026	2025	absolut	in %
Umsatzkosten	4.536	4.280	256	6
In Prozent vom Umsatz	60,7%	61,0%	-30 bp	
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.939	2.734	205	7
Bruttomarge	39,3%	39,0%	30 bp	

Die Umsatzkosten stiegen im Berichtszeitraum um 6 Prozent auf €4.536 Millionen (Vorjahr: €4.280 Millionen) und damit leicht unterproportional zum Umsatzanstieg von 7 Prozent. Hierbei wirkten sich geringere Unterauslastungskosten positiv aus. Einen gegenläufigen Effekt hatten die Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, die im Zuge von Kaufpreisallokationen zu beizulegenden Zeitwerten neu bewertet wurden, sowie akquisitionsbedingte Aufwendungen. Diese sind im Wesentlichen aufgrund der Akquisition des Automotive-Ethernet-Geschäfts von Marvell im Berichtszeitraum auf €161 Millionen (Vorjahr: €116 Millionen) gestiegen. Des Weiteren sind in den Umsatzkosten höhere Aufwendungen aus der Abwertung von Vorratsvermögen enthalten als im Vorjahreszeitraum.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz (Umsatzerlöse abzüglich Umsatzkosten) belief sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 auf €2.939 Millionen und lag damit um 7 Prozent über dem Vorjahreswert von €2.734 Millionen.

Die Bruttomarge verbesserte sich entsprechend von 39,0 Prozent im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 auf 39,3 Prozent im Berichtszeitraum.

Betriebskosten über Niveau des Vorjahres

Die Betriebskosten, bestehend aus den Forschungs- und Entwicklungskosten sowie den Vertriebskosten und allgemeinen Verwaltungskosten, lagen mit €2.026 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 über dem Vorjahresniveau (€1.874 Millionen). Damit lag das Verhältnis der Betriebskosten zum Umsatz bei 27,1 Prozent (Vorjahr: 26,7 Prozent).

€ in Millionen, außer Prozentsätze	1. Halbjahr		Veränderung	
	2026	2025	absolut	in %
Forschungs- und Entwicklungskosten	1.238	1.103	135	12
In Prozent vom Umsatz	16,6%	15,7%	90bp	

Die Forschungs- und Entwicklungskosten sind mit €1.238 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 im Vergleich zu €1.103 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 gestiegen. Infineon setzt seine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten weiterhin konsequent fort, ebenso wie den damit verbundenen Aufbau von Mitarbeiter*innen. So waren zum 31. März 2026 im Bereich Forschung und Entwicklung 14.385 Mitarbeiter*innen beschäftigt (31. März 2025: 13.338). Dies entspricht einem Anstieg von 8 Prozent. Hierzu trug auch die Akquisition des Automotive-Ethernet-Geschäfts von Marvell bei. Das Verhältnis der Forschungs- und Entwicklungskosten zum Umsatz erhöhte sich von 15,7 Prozent im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 auf 16,6 Prozent im Berichtszeitraum.

€ in Millionen, außer Prozentsätze	1. Halbjahr		Veränderung	
	2026	2025	absolut	in %
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	788	771	17	2
In Prozent vom Umsatz	10,5%	11,0%	-50bp	

Die Vertriebskosten und allgemeinen Verwaltungskosten lagen im Berichtszeitraum mit €788 Millionen etwa auf Vorjahresniveau von €771 Millionen. Das Verhältnis der Vertriebskosten und allgemeinen Verwaltungskosten zum

Umsatz verringerte sich aufgrund des Umsatzanstiegs auf 10,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreswert von 11,0 Prozent. Die darin enthaltenen Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen sowie akquisitionsbedingten Aufwendungen lagen im Berichtszeitraum bei €65 Millionen (Vorjahr: €67 Millionen).

Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen

Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen betrug im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 minus €67 Millionen (Vorjahr: minus €223 Millionen).

Darin sind Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie Aufwendungen für Umstrukturierungen und Schließungen in Höhe von €72 Millionen enthalten.

Der Vorjahreswert war geprägt von Wertminderungen, die unter anderem im Rahmen des Strukturverbesserungsprogramms „Step Up“ vorgenommen wurden.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis sank von minus €45 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 auf minus €124 Millionen im Berichtszeitraum. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen der Anstieg der Zinsaufwendungen infolge höherer Finanzschulden.

Steuerquote bei 23,8 Prozent

Der Steueraufwand im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 betrug €174 Millionen (Vorjahr: €123 Millionen). Der Anstieg des Steueraufwands

resultierte weitgehend aus dem besseren Ergebnis vor Steuern. Bezogen auf das Ergebnis vor Steuern von €731 Millionen (Vorjahr: €596 Millionen), lag die Steuerquote im Berichtszeitraum bei 23,8 Prozent (Vorjahr: 20,6 Prozent).

Verbesserung des Ergebnisses nach Steuern und damit des Ergebnisses je Aktie

Infineon erzielte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 ein Ergebnis nach Steuern von €557 Millionen (Vorjahr: €478 Millionen). Das höhere Ergebnis nach Steuern führte zu einem entsprechenden Anstieg des Ergebnisses je Aktie. Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 belief sich auf jeweils €0,42 (Vorjahr: €0,36).

Bereinigtes Ergebnis je Aktie auf Vorjahresniveau

Das Ergebnis je Aktie gemäß IFRS® Accounting Standards (International Financial Reporting Standards) wird unter anderem durch Effekte aus der Kaufpreisallokation für Akquisitionen (insbesondere dem Erwerb von Cypress sowie des Automotive-Ethernet-Geschäfts von Marvell), durch Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung sowie durch weitere Sondersachverhalte (beispielsweise aus Umstrukturierungsmaßnahmen) beeinflusst.

Zur Verbesserung der Vergleichbarkeit der operativen Performance im Zeitablauf sowie gegenüber Wettbewerbern ermittelt Infineon das bereinigte Ergebnis je Aktie (verwässert) wie folgt:

€ in Millionen (wenn nicht anders angegeben)	1. Halbjahr		Veränderung	
	2026	2025	absolut	in %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert	557	473	84	18
Vergütung der Hybridkapitalinvestor*innen ¹	-8	-11	3	-27
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten, zurechenbar auf Aktionär*innen der Infineon Technologies AG – verwässert	549	462	87	19
Zuzüglich/Abzüglich:				
Bestimmte Wertminderungen (Wertaufholungen)	1	229	-228	---
Verluste (Gewinne) aus Umstrukturierungen und Schließungen	70	35	35	+++
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung	156	87	69	79
Akquisitionsbedingte Abschreibungen und sonstige Aufwendungen	229	183	46	25
Verluste (Gewinne) aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen oder Beteiligungen an Tochtergesellschaften	-8	-8	-	-
Sonstige Erträge und Aufwendungen	13	11	2	18
Steuereffekt auf Bereinigungen	-106	-117	11	-9
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten, zurechenbar auf Aktionär*innen der Infineon Technologies AG – verwässert	904	882	22	2
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (in Millionen) – verwässert	1.312	1.306	6	0
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert²	0,69	0,68	0,01	1

¹ Einschließlich des kumulierten Steuereffekts.

² Die Berechnung des bereinigten Ergebnisses je Aktie basiert auf ungerundeten Werten.

Das bereinigte Ergebnis nach Steuern und das bereinigte Ergebnis je Aktie (verwässert) sind kein Ersatz oder keine höherwertigen Kennzahlen, sondern stets als zusätzliche Information zu dem nach IFRS ermittelten Ergebnis nach Steuern beziehungsweise Ergebnis je Aktie (verwässert) aufzufassen.

Darstellung der Vermögenslage

€ in Millionen	31. März 2026	30. September 2025	Veränderung	
			absolut	in %
AKTIVA				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Finanzinvestments	2.153	2.102	51	2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.285	2.249	36	2
Vorräte	4.540	4.141	399	10
Sachanlagen	8.461	8.142	319	4
Geschäfts- oder Firmenwerte	8.012	7.849	163	2
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.223	3.274	-51	-2
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte	3.042	2.713	329	12
Summe Aktiva	31.716	30.470	1.246	4
PASSIVA				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.068	2.011	57	3
Finanzschulden	7.874	6.829	1.045	15
Rückstellungen	671	771	-100	-13
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	3.695	3.808	-113	-3
Eigenkapital	17.408	17.051	357	2
Summe Passiva	31.716	30.470	1.246	4

Anstieg der Brutto-Cash-Position

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Finanzinvestments (Brutto-Cash-Position) erhöhten sich zum 31. März 2026 um €51 Millionen auf €2.153 Millionen (30. September 2025: €2.102 Millionen). Erläuterungen zu den zugrundeliegenden Finanzierungstätigkeiten im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 sind dem Kapitel „Darstellung der Finanzlage“ zu entnehmen.

Vorräte gestiegen

Die Vorräte stiegen zum 31. März 2026 um €399 Millionen auf €4.540 Millionen (30. September 2025: €4.141 Millionen). Der Anstieg war dabei insbesondere auf höhere Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zurückzuführen.

Fortschreitender Ausbau der Frontend-Fertigungen führte zu Anstieg der Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich zum 31. März 2026 um €319 Millionen auf €8.461 Millionen. Den Zugängen in Höhe von €908 Millionen standen Abschreibungen und Wertminderungen von insgesamt €593 Millionen gegenüber.

Weitere Ausführungen zu den Investitionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 finden sich im Kapitel „Darstellung der Finanzlage“.

Währungsbedingter Anstieg der Geschäfts- oder Firmenwerte

Die Geschäfts- oder Firmenwerte erhöhten sich zum 31. März 2026 um €163 Millionen auf €8.012 Millionen. Der Anstieg resultierte ausschließlich aus

stichtagsbezogenen Währungseffekten, die sich vor allem aus dem im Vergleich zum 30. September 2025 stärkeren US-Dollar ergaben.

Anstieg der übrigen kurz- und langfristigen Vermögenswerte

Die übrigen kurz- und langfristigen Vermögenswerte stiegen im Berichtszeitraum um €329 Millionen auf €3.042 Millionen. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus höheren Forderungen aus öffentlichen Fördermitteln, höheren Umsatz- und sonstigen Steuerforderungen sowie einem Anstieg der Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen.

Aufnahme von Finanzschulden

Die Finanzschulden erhöhten sich gegenüber dem 30. September 2025 um €1.045 Millionen. Der Anstieg war im Wesentlichen auf die Finanzierungsmaßnahmen im Berichtszeitraum zurückzuführen, insbesondere auf die Emission einer nachrangig unbesicherten Anleihe unter dem EMTN-Programm (European Medium Term Notes) in Höhe von €2 Milliarden, sowie auf den Abschluss von drei bilateralen Kreditvereinbarungen mit drei Banken über einen Gesamtbetrag von US\$700 Millionen. Zusätzlich wirkte ein zum Stichtag 31. März 2026 im Vergleich zum Stichtag 30. September 2025 stärkerer US-Dollar erhöhend.

Mit den aufgenommenen Mitteln wurde die im Zusammenhang mit der Übernahme des Automotive-Ethernet-Geschäfts von Marvell abgeschlossene und vollständig in Anspruch genommene Akquisitionsfinanzierung (€1 Milliarde und US\$1 Milliarde) größtenteils vorzeitig zurückgeführt. Im Februar 2026 wurden Finanzschulden in Höhe von €1 Milliarde zurückgezahlt, gefolgt von einer weiteren Rückzahlung im März 2026 in Höhe von US\$700 Millionen (siehe Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss unter Nr. 4).

Rückgang der Rückstellungen durch Auszahlung der variablen Vergütung

Die Rückstellungen reduzierten sich im Berichtszeitraum um €100 Millionen, was im Wesentlichen auf die Auszahlungen der variablen Mitarbeiter*innenvergütung für das Geschäftsjahr 2025 zurückzuführen ist.

Eigenkapitalquote unverändert auf hohem Niveau

Die Eigenkapitalquote betrug 54,9 Prozent zum 31. März 2026 (30. September 2025: 56,0 Prozent).

Das Eigenkapital erhöhte sich zum 31. März 2026 um 2 Prozent beziehungsweise €357 Millionen auf €17.408 Millionen. Maßgeblich hierfür waren das Ergebnis nach Steuern des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2026 von €557 Millionen sowie die im sonstigen Ergebnis erfassten Währungseffekte von €206 Millionen, die im Wesentlichen auf die Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro zurückzuführen sind. Gegenläufig wirkte die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2025 von €456 Millionen (siehe hierzu auch im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss unter Nr. 6).

Darstellung der Finanzlage

Cash-Flow

€ in Millionen	1. Halbjahr		Veränderung	
	2026	2025	absolut	in %
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	851	1.177	-326	-28
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-1.219	-1.311	92	-7
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	302	-464	766	+++
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus nicht fortgeführten Aktivitäten	1	1	-	-
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-65	-597	532	-89
Währungseffekte auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3	6	-3	-50
Veränderung der als zur Veräußerung gehalten ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6	-	6	+++
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-56	-591	535	-91

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten (im Folgenden „operativer Cash-Flow“) verringerte sich im Berichtszeitraum um €326 Millionen auf €851 Millionen. Die mit einem Anstieg um €79 Millionen positive Entwicklung des Ergebnisses nach Steuern wurde durch ein temporär höheres gebundenes Kapital bei Kunden und Lieferanten überkompensiert. Darüber hinaus fielen die Zahlungsmittelzuflüsse aus Förderungen im Vorjahresvergleich geringer aus.

Darüber hinaus war der operative Cash-Flow des Vorjahres durch eine einmalige Kompensationszahlung eines Kunden in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrags positiv beeinflusst.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahr um €92 Millionen auf €1.219 Millionen gesunken. Die Investitionsschwerpunkte des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2026 lagen weiterhin im Ausbau der Frontend-Fertigungen in Dresden (Deutschland), in Kulim (Malaysia) und in Villach (Österreich). Während die Auszahlungen für Sachanlagen mit €922 Millionen gegenüber dem Vorjahr (€1.063 Millionen) rückläufig waren, stiegen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte auf €202 Millionen (Vorjahr: €139 Millionen). Darüber hinaus führten Nettoinvestitionen in Finanzinvestments in Höhe von €107 Millionen (Vorjahr: €72 Millionen) zu gegenläufigen Effekten.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 auf €302 Millionen (Vorjahr: Mittelabfluss €464 Millionen) und veränderte sich damit gegenüber dem Vorjahr um €766 Millionen. Maßgeblich hierfür waren insbesondere Netto-Mittelzuflüsse aus Finanzierungsmaßnahmen in Höhe von €1 Milliarde im Berichtszeitraum (siehe Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss unter Nr. 4). Dem standen die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von €456 Millionen (Vorjahr: €455 Millionen) sowie der Mittelabfluss aus dem Rückkauf eigener Aktien in Höhe von €195 Millionen (Vorjahr: €0 Millionen) gegenüber (siehe hierzu im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss Nr. 6).

Free-Cash-Flow und bereinigter Free-Cash-Flow gesunken

Infineon berichtet die Kennzahl Free-Cash-Flow, definiert als Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit und Cash-Flow aus Investitionstätigkeit, jeweils aus fortgeführten Aktivitäten, bereinigt um Zahlungsströme aus dem Kauf und Verkauf

von Finanzinvestments. Der Free-Cash-Flow dient als zusätzliche Kenngröße, da Infineon einen Teil der Liquidität in Form von Finanzinvestments hält. Das bedeutet nicht, dass der so ermittelte Free-Cash-Flow für sonstige Ausgaben verwendet werden kann, da Dividenden, Schuldendienstverpflichtungen oder andere feste Auszahlungen noch nicht abgezogen sind.

Der bereinigte Free-Cash-Flow ist definiert als Free-Cash-Flow, bereinigt um Mittelabflüsse für Investitionen in große Frontend-Gebäude, Mittelzuflüsse für dazugehörige Investitionsförderungen sowie um große M&A-Transaktionen (Erwerbe und Veräußerungen), bereinigt um übernommene beziehungsweise veräußerte Zahlungsmittel.

Beide Kennzahlen sind kein Ersatz oder höherwertige Kennzahlen, sondern stets als zusätzliche Information zum Cash-Flow gemäß Konzern-Kapitalflussrechnung, zu anderen Liquiditätskennzahlen sowie sonstigen gemäß IFRS ermittelten Kennzahlen aufzufassen.

Der Free-Cash-Flow und der bereinigte Free-Cash-Flow werden wie folgt aus der Konzern-Kapitalflussrechnung hergeleitet:

€ in Millionen	1. Halbjahr		Veränderung	
	2026	2025	absolut	in %
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit ¹	851	1.177	-326	-28
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit ¹	-1.219	-1.311	92	7
Auszahlungen (+)/Einzahlungen (-) für Finanzinvestments, Saldo	107	72	35	49
Free-Cash-Flow	-261	-62	-199	---
Zuzüglich:				
Mittelabflüsse für Investitionen in große Frontend-Gebäude nach Abzug von zugehörigen Mittelzuflüssen für Investitionsfördermittel	240	378	-138	-37
Mittelabflüsse für große M&A-Transaktionen, bereinigt um übernommene beziehungsweise veräußerte Zahlungsmittel	38	62	-24	-39
Bereinigter Free-Cash-Flow	17	378	-361	-96

¹ Aus fortgeführten Aktivitäten.

Brutto-Cash-Position und Netto-Cash-Position

Die folgende Tabelle stellt die Brutto- und die Netto-Cash-Position dar. Da Infineon einen Teil der liquiden Mittel in Form von Finanzinvestments hält, die unter IFRS nicht als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente klassifiziert sind, berichtet Infineon die Brutto- und die Netto-Cash-Position, um Investor*innen die Liquiditätslage besser zu erläutern. Die Brutto- und die Netto-Cash-Position werden wie folgt aus der Konzern-Bilanz hergeleitet:

€ in Millionen	31. März 2026	30. September 2025	Veränderung	
			absolut	in %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.300	1.356	-56	-4
Finanzinvestments	853	746	107	14
Brutto-Cash-Position	2.153	2.102	51	2
Abzüglich:				
Kurzfristige Finanzschulden sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzschulden	1.814	1.047	767	73
Langfristige Finanzschulden	6.060	5.782	278	5
Bruttofinanzschulden	7.874	6.829	1.045	15
Netto-Cash-Position	-5.721	-4.727	-994	21

Mitarbeiter*innen

Zum 31. März 2026 ging die Anzahl der Mitarbeiter*innen im Vergleich zum 30. September 2025 um 577 auf 56.500 zurück. Ursächlich hierfür war vor allem die Veräußerung der Backend-Fertigungsstätte in Bangkok/Nonthaburi (Thailand) (weitere Details finden sich im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss unter Nr. 2).

Die folgende Übersicht zeigt die Zusammensetzung der Infineon-Belegschaft nach Regionen zu den jeweiligen Stichtagen:

	31. März 2026	30. September 2025	Veränderung	
			absolut	in %
Europa, Naher Osten, Afrika	24.787	24.758	29	0
Darin: Deutschland	14.859	14.919	-60	0
Asien-Pazifik (ohne Japan, Greater China)	24.364	24.777	-413	-2
Greater China ¹	3.147	3.119	28	1
Darin: Festland-China, Hongkong	2.674	2.643	31	1
Japan	635	683	-48	-7
Amerika	3.567	3.740	-173	-5
Darin: USA	2.446	2.593	-147	-6
Gesamt	56.500	57.077	-577	-1

¹ Zu Greater China gehören Festland-China, Hongkong und Taiwan.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2026

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2026 wird ohne Berücksichtigung der geplanten Akquisition des Sensorportfolios von ams OSRAM dargestellt. Insbesondere werden weder die Kaufpreiszahlung in Höhe von €570 Millionen noch die erwarteten Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2026 berücksichtigt, da die Transaktion noch üblichen Abschlussbedingungen unterliegt. Der Abschluss der Transaktion wird im zweiten Quartal des Kalenderjahres 2026 erwartet (siehe im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss unter Nr. 2).

Dieser Ausblick berücksichtigt außerdem nicht das Risiko einer Eintrübung der globalen Konjunktur infolge einer weiteren Zuspitzung des Konflikts im Nahen Osten oder anderer unerwarteter geopolitischer Entwicklungen.

Bei einem für die zweite Jahreshälfte unterstellten EUR/USD-Wechselkurs von 1,17 (zuvor 1,15) wird nun im Geschäftsjahr 2026 aufgrund besserer Wachstumsaussichten ein im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigender Umsatz erwartet (zuvor moderat steigend), trotz Belastung durch negative Währungseffekte.

Im Vergleich zum Konzerndurchschnitt wird für das Segment Automotive von einem schwächeren Wachstum ausgegangen. Der verhaltenen Nachfrage nach Hochvoltkomponenten im Bereich Elektromobilität wirkt dabei das positive Momentum im Bereich softwaredefinierte Fahrzeuge entgegen. Im Gegensatz dazu sollte der Umsatz im Segment Power & Sensor Systems deutlich stärker als im Konzerndurchschnitt wachsen, getrieben von der sehr dynamischen Nachfrage nach Produkten für die Stromversorgung von KI-Rechenzentren. Für das Segment Green Industrial Power wird im Jahresvergleich ein moderat steigender und für das Segment Connected Secure Systems ein in etwa unveränderter Umsatz erwartet.

Die Segmentergebnis-Marge soll rund 20 Prozent erreichen (zuvor hoher Zehner-Prozentbereich).

Für das Geschäftsjahr 2026 sind weiterhin Investitionen, vom Unternehmen definiert als Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte einschließlich aktivierter Entwicklungskosten, in Höhe von etwa €2,7 Milliarden geplant. Schwerpunkte sind dabei die Fertigstellung und der Produktionsanlauf im vierten Fertigungsgebäude in Dresden (Deutschland) sowie weitere Fertigungsinvestitionen, passend ausgerichtet auf die stark wachsende Kundennachfrage nach Stromversorgungen für KI-Rechenzentren. In diesem Bereich werden, ungeachtet der schwächeren Währung, für das Geschäftsjahr 2026

rund €1,5 Milliarden und für das Geschäftsjahr 2027 rund €2,5 Milliarden Umsatz erwartet.

Die Abschreibungen werden im Geschäftsjahr 2026 voraussichtlich €2,0 Milliarden betragen. Davon entfallen etwa €400 Millionen auf Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen, hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Erwerb von Cypress sowie dem Automotive-Ethernet-Geschäft von Marvell.

Der bereinigte Free-Cash-Flow wird nun in einer Höhe von etwa €1,65 Milliarden erwartet nach zuvor €1,4 Milliarden.

Der Free-Cash-Flow sollte in etwa €1,25 Milliarden erreichen (zuvor €1,0 Milliarden).

In Bezug auf die Rendite auf das eingesetzte Kapital (RoCE) wird erwartet, dass diese voraussichtlich einen mittleren einstelligen Prozentsatz erreichen wird.

Risiken und Chancen

Im Rahmen der unternehmerischen Aktivitäten und angesichts der internationalen Aufstellung und des breiten Produktportfolios eröffnen sich für Infineon einerseits viele Chancen, andererseits ist das Unternehmen zahlreichen Risiken ausgesetzt. Zur frühzeitigen Identifizierung und erfolgreichen Steuerung relevanter Risiken und Chancen setzt Infineon verschiedene aufeinander abgestimmte Risikomanagement- und Kontrollsysteme ein. Das Risikomanagement bei Infineon ist eng mit der Unternehmensplanung verknüpft und integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse im Konzern und unterstützt so die nachhaltige Sicherung unseres künftigen Unternehmenserfolgs.

Bestimmte Risiken, die wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Infineons Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, bestimmte Chancen sowie

das Rahmenkonzept des Risikomanagementsystems sind im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 (Seiten 68 bis 81) dargestellt.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 wurden keine wesentlichen Änderungen identifiziert, die über die Risiken und Chancen hinausgehen, die im Geschäftsbericht 2025 dargestellt sind. Infineon hat eine Taskforce eingerichtet, um die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Situation im Nahen Osten kontinuierlich zu beobachten und zu bewerten. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sehen wir keinen direkten materiellen Einfluss auf Infineon. Daher hat sich unsere Einstufung zu dem relevanten Unterisiko „Einkaufs- und Logistikkrisiken“ gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2025 nicht verändert. Es wird weiterhin als „Wesentlich“ eingestuft. Indirekte Auswirkungen, wie beispielsweise eine spürbare Eintrübung der Konjunktur infolge einer weiteren Zuspitzung des Konflikts im Nahen Osten, wurden nicht berücksichtigt.

Weitere Risiken, die Infineon derzeit nicht bekannt sind oder die gegenwärtig als unwesentlich eingeschätzt werden, könnten Infineons Geschäftsaktivitäten ebenfalls beeinträchtigen.

Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind Infineon derzeit nicht bekannt.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

€ in Millionen	Anhang Nr.	1. Halbjahr		Veränderung	
		2026	2025	absolut	in %
Umsatzerlöse	10	7.475	7.014	461	7
Umsatzkosten		-4.536	-4.280	-256	6
Bruttoergebnis vom Umsatz		2.939	2.734	205	7
Forschungs- und Entwicklungskosten		-1.238	-1.103	-135	12
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten		-788	-771	-17	2
Sonstige betriebliche Erträge		23	85	-62	-73
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-90	-308	218	-71
Betriebsergebnis		846	637	209	33
Finanzerträge		31	46	-15	-33
Finanzaufwendungen		-155	-91	-64	70
Anteiliges Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		9	4	5	+++
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		731	596	135	23
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	-174	-123	-51	41
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten		557	473	84	18
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-	5	-5	---
Ergebnis nach Steuern		557	478	79	17
Davon entfallen auf:					
Aktionär*innen und Hybridkapitalinvestor*innen der Infineon Technologies AG		557	478	79	17
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – unverwässert ¹		0,42	0,36	0,06	17
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus nicht fortgeführten Aktivitäten – unverwässert ¹		-	-	-	-
Ergebnis je Aktie (in Euro) – unverwässert¹		0,42	0,36	0,06	17
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert ¹		0,42	0,36	0,06	17
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus nicht fortgeführten Aktivitäten – verwässert ¹		-	-	-	-
Ergebnis je Aktie (in Euro) – verwässert¹		0,42	0,36	0,06	17

¹ Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie basiert auf ungerundeten Werten.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

€ in Millionen	1. Halbjahr		Veränderung	
	2026	2025	absolut	in %
Ergebnis nach Steuern	557	478	79	17
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	58	46	12	26
Summe der Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	58	46	12	26
Währungseffekte	206	339	-133	-39
Gewinne (Verluste) aus Sicherungsgeschäften	4	5	-1	-20
Summe der Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	210	344	-134	-39
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	268	390	-122	-31
Gesamtergebnis nach Steuern	825	868	-43	-5
Davon entfallen auf:				
Aktionär*innen und Hybridkapitalinvestor*innen der Infineon Technologies AG	825	868	-43	-5

Konzern-Bilanz

	Anhang Nr.	31. März 2026	30. Sep- tember 2025	Veränderung	
				absolut	in %
€ in Millionen					
AKTIVA					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1.300	1.356	-56	-4
Finanzinvestments		853	746	107	14
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.285	2.249	36	2
Vorräte		4.540	4.141	399	10
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen		75	73	2	3
Vertragsvermögenswerte		125	106	19	18
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		1.345	1.107	238	21
Zur Veräußerung stehende Vermögenswerte	2	-	45	-45	---
Summe kurzfristige Vermögenswerte		10.523	9.823	700	7
Sachanlagen ¹		8.461	8.142	319	4
Geschäfts- oder Firmenwerte		8.012	7.849	163	2
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		3.223	3.274	-51	-2
Nutzungsrechte		437	402	35	9
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		111	100	11	11
Langfristige Ertragsteuerforderungen		20	20	-	-
Aktive latente Steuern		256	250	6	2
Sonstige langfristige Vermögenswerte		673	610	63	10
Summe langfristige Vermögenswerte		21.193	20.647	546	3
Summe Aktiva		31.716	30.470	1.246	4

	Anhang Nr.	31. März 2026	30. Sep- tember 2025	Veränderung	
				absolut	in %
€ in Millionen					
PASSIVA					
Kurzfristige Finanzschulden sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzschulden	4	1.814	1.047	767	73
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.068	2.011	57	3
Kurzfristige Rückstellungen	5	559	660	-101	-15
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten		323	331	-8	-2
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten		77	82	-5	-6
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten		56	71	-15	-21
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.719	1.566	153	10
Zur Veräußerung stehende Verbindlichkeiten	2	-	16	-16	---
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		6.616	5.784	832	14
Langfristige Finanzschulden	4	6.060	5.782	278	5
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		137	212	-75	-35
Passive latente Steuern		157	133	24	18
Sonstige langfristige Rückstellungen	5	112	111	1	1
Langfristige Leasingverbindlichkeiten		343	305	38	12
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten		114	128	-14	-11
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		769	964	-195	-20
Summe langfristige Verbindlichkeiten		7.692	7.635	57	1
Summe Verbindlichkeiten		14.308	13.419	889	7
Eigenkapital:	6				
Grundkapital		2.612	2.612	-	-
Kapitalrücklage		7.000	6.886	114	2
Gewinnrücklage		7.724	7.576	148	2
Andere Rücklagen		-295	-505	210	-42
Eigene Aktien / Verpflichtung zum Erwerb eigener Aktien		-246	-120	-126	---
Hybridkapital		613	602	11	2
Summe Eigenkapital		17.408	17.051	357	2
Summe Passiva		31.716	30.470	1.246	4

1 In den Sachanlagen sind zum Stichtag Vermögenswerte mit einem Buchwert von €177 Millionen (30. September 2025: €198 Millionen) enthalten, die als Sicherheit für Kundenvorauszahlungen verpfändet wurden.

Konzern-Kapitalflussrechnung

€ in Millionen	Anhang Nr.	1. Halbjahr		Veränderung	
		2026	2025	absolut	in %
Ergebnis nach Steuern		557	478	79	17
Zuzüglich: Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-	-5	5	+++
Anpassungen zur Überleitung auf den Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit:					
Planmäßige Abschreibungen		930	970	-40	-4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	174	123	51	41
Zinsergebnis		127	62	65	+++
Verluste (Gewinne) aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		-2	-7	5	-71
Wertminderungen (Wertaufholungen)	2, 10	2	229	-227	-99
Verluste (Gewinne) aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten, Anteilen an Tochtergesellschaften und Beteiligungen		-8	-10	2	-20
Aktienbasierte Vergütung		156	87	69	79
Sonstiges nicht zahlungswirksames Ergebnis		-11	-14	3	-21
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-26	241	-267	---
Veränderung der Vorräte		-380	-368	-12	3
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		53	-13	66	+++
Veränderung der Rückstellungen	5	-103	-213	110	-52
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und sonstigen Verbindlichkeiten		-338	-114	-224	---
Erhaltene Zinsen		19	30	-11	-37
Gezahlte Zinsen		-121	-67	-54	81
Gezahlte Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	-178	-232	54	-23
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten		851	1.177	-326	-28
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten		1	1	-	-
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		852	1.178	-326	-28

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

€ in Millionen	Anhang Nr.	1. Halbjahr		Veränderung	
		2026	2025	absolut	in %
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinvestments		-4.454	-3.636	-818	22
Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzinvestments		4.347	3.564	783	22
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften oder sonstigen Geschäftseinheiten, abzüglich abgegangener Zahlungsmittel		43	16	27	+++
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an nicht konsolidierten Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		-41	-64	23	-36
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilen an nicht konsolidierten Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		-	2	-2	---
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen immateriellen Vermögenswerten		-202	-139	-63	45
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen		-922	-1.063	141	-13
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und sonstigen langfristigen Vermögenswerten		10	9	1	11
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit		-1.219	-1.311	92	-7
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurzfristigen Finanzschulden	4	-	400	-400	---
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	4	2.601	750	1.851	+++
Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Finanzschulden und Hybridkapital	4, 6	-1.601	-1.100	-501	46
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten		-47	-46	-1	2
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	6	-195	-	-195	---
Dividendenzahlungen	6	-456	-455	-1	-
Auszahlungen an Hybridkapitalinvestor*innen	6	-	-13	13	+++
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit		302	-464	766	+++
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-65	-597	532	-89
Währungseffekte auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		3	6	-3	-50
Veränderung der als zur Veräußerung gehalten ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		6	-	6	+++
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang		1.356	1.806	-450	-25
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende		1.300	1.215	85	7

Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung

für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2026

€ in Millionen	Anhang Nr.	Grundkapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Andere Rücklagen			Eigene Aktien/ Verpflichtungen zum Erwerb eigener Aktien	Eigenkapital der Aktio- när*innen der Infineon Technologies AG	Eigenkapital der Hybridkapital- investor* innen	Summe Eigenkapital
					Währungs- effekte	Sicherungs- geschäfte	Kosten der Absicherung				
Stand zum 1. Oktober 2025	6	2.612	6.886	7.576	-543	31	7	-120	16.449	602	17.051
Gesamtergebnis nach Steuern											
Ergebnis nach Steuern		-	-	546	-	-	-	-	546	11	557
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-	-	58	206	4	-	-	268	-	268
Gesamtergebnis nach Steuern		-	-	604	206	4	-	-	814	11	825
Transaktionen mit Aktionär*innen											
Einzahlungen und Ausschüttungen											
Dividenden		-	-	-456	-	-	-	-	-456	-	-456
Aktienbasierte Vergütung		-	162	-	-	-	-	-	162	-	162
Bedienung aktienbasierte Vergütung		-	-52	-	-	-	-	52	-	-	-
Eigene Aktien/Verpflichtungen zum Erwerb eigener Aktien		-	-	-	-	-	-	-178	-178	-	-178
Sonstige Einzahlungen und Ausschüttungen		-	4	-	-	-	-	-	4	-	4
Gesamte Einzahlungen und Ausschüttungen		-	114	-456	-	-	-	-126	-468	-	-468
Gesamte Transaktionen mit Aktionär*innen		-	114	-456	-	-	-	-126	-468	-	-468
Stand zum 31. März 2026		2.612	7.000	7.724	-337	35	7	-246	16.795	613	17.408

Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung

für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2025

€ in Millionen	Anhang Nr.	Grundkapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Andere Rücklagen				Eigene Aktien/ Verpflichtungen zum Erwerb eigener Aktien	Eigenkapital der Aktio- när*innen der Infineon Technologies AG	Eigenkapital der Hybridkapital- investor* innen	Summe Eigenkapital
					Währungs- effekte	Sicherungs- geschäfte	Kosten der Absicherung					
Stand zum 1. Oktober 2024	6	2.612	6.763	6.978	-177	25	2	-187	16.016	1.203	17.219	
Gesamtergebnis nach Steuern												
Ergebnis nach Steuern		-	-	462	-	-	-	-	462	16	478	
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-	-	46	339	5	-	-	390	-	390	
Gesamtergebnis nach Steuern		-	-	508	339	5	-	-	852	16	868	
Transaktionen mit Aktionär*innen												
Einzahlungen und Ausschüttungen												
Dividenden		-	-	-455	-	-	-	-	-455	-	-455	
Aktienbasierte Vergütung		-	87	-	-	-	-	-	87	-	87	
Bedienung aktienbasierte Vergütung		-	-6	-	-	-	-	6	-	-	-	
Sonstige Einzahlungen und Ausschüttungen		-	4	-	-	-	-	-	4	-	4	
Gesamte Einzahlungen und Ausschüttungen		-	85	-455	-	-	-	6	-364	-	-364	
Gesamte Transaktionen mit Aktionär*innen		-	85	-455	-	-	-	6	-364	-	-364	
Transaktionen mit Hybridkapitalinvestor*innen												
Zahlungen an Hybridkapitalinvestor*innen		-	-7	-	-	-	-	-	-7	-606	-613	
Gesamte Transaktionen mit Hybridkapitalinvestor*innen		-	-7	-	-	-	-	-	-7	-606	-613	
Stand zum 31. März 2025		2.612	6.841	7.031	162	30	2	-181	16.497	613	17.110	

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

1 Grundlagen der Darstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss von Infineon, bestehend aus der Infineon Technologies AG (nachfolgend auch „die Gesellschaft“) und deren Tochtergesellschaften, für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 wurde gemäß den vom International Accounting Standards Board („IASB“) erlassenen IFRS® Accounting Standards („IFRS“) und den diesbezüglichen IFRIC® Interpretations aufgestellt, soweit diese von der Europäischen Union („EU“) übernommen worden sind. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Entsprechend wurden bestimmte Informationen und Anhangangaben, die üblicherweise in Konzernabschlüssen enthalten sind, gekürzt oder weggelassen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte in Verbindung mit dem geprüften Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2025 gelesen werden. Dieser wurde gemäß IFRS aufgestellt, soweit diese von der EU übernommen worden sind. Die Ertragsteueraufwendungen werden in Zwischenberichtsperioden auf Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes für das Gesamtjahr ermittelt.

Angewendete Rechnungslegungsvorschriften

Die angewandten Bilanzierungsgrundsätze für den beiliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss entsprechen generell den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 angewandten Grundsätzen. Eine Ausnahme von diesem Grundsatz bildet die Anwendung neuer sowie überarbeiteter Standards und Interpretationen, die seit dem am 1. Oktober 2025 beginnenden Geschäftsjahr für Infineon relevant sind. Die Anwendung dieser neuen beziehungsweise überarbeiteten Standards hat keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Infineon.

Erlassene, noch nicht angewendete Rechnungslegungsvorschriften

IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss“

IFRS 18 enthält für alle Unternehmen, die IFRS anwenden, Anforderungen an die Art der Darstellung und Offenlegung von Informationen in Abschlüssen und ersetzt IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ und ist für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen. Demnach wird Infineon den Standard ab dem Geschäftsjahr, das am 1. Oktober 2027 beginnt, anwenden. Infineon hat mit der Bewertung der quantitativen und qualitativen Auswirkungen der Anwendung des IFRS 18 auf den Konzernabschluss begonnen. Die genauen Auswirkungen können zum Bilanzstichtag noch nicht abschließend beurteilt werden. Folgende Implikationen werden jedoch mit der Anwendung von IFRS 18 voraussichtlich verbunden sein:

Infineon hat keine spezifische Hauptgeschäftstätigkeit, wie in IFRS 18 definiert. Die Auswirkungen werden vor allem die Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung betreffen, die weiterhin unter Beibehaltung des Umsatzkostenverfahrens erstellt werden wird.

IFRS 18 führt in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung eine neue Kategorisierung aller Erträge und Aufwendungen in insgesamt fünf Kategorien ein. Die bisherigen Kategorien „Ertragsteuern“ und „Aufgegebene Geschäftsbereiche“ werden um die neuen Kategorien „Betrieblich“, „Investition“ und „Finanzierung“ ergänzt. Darüber hinaus sind künftig die Zwischensummen „Betriebsergebnis“ sowie „Ergebnis vor Finanzierung und Ertragsteuern“ verpflichtend auszuweisen. Damit wird sich die Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung verändern. Für Infineon folgen daraus voraussichtlich Ausweisanpassungen im Wesentlichen zwischen dem Finanzergebnis und der neuen Kategorie „Investition“.

Die Abschaffung von Ausweishalten, insbesondere zu erhaltenen und geleisteten Zinszahlungen, wird in der Konzernkapitalflussrechnung bei Infineon

voraussichtlich zu wesentlichen Effekten führen. Infineon weist diese derzeit im Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit aus. Ausgangspunkt für die Bestimmung des Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit wird das Betriebsergebnis sein.

Weitere Grundlagen der Darstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält alle notwendigen Abgrenzungen und gibt nach Auffassung des Managements ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wieder. Alle vorgenommenen Abgrenzungen entsprechen der üblichen Periodenabgrenzung. Aus dem Ergebnis der Zwischenberichtsperiode kann nicht notwendigerweise auf das Jahresergebnis geschlossen werden.

Alle in diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss ausgewiesenen Beträge sind in Euro („€“), außer wenn anders angegeben.

Abweichungen von Betragsangaben untereinander sind aufgrund von Rundungen möglich.

Am 5. Mai 2026 hat der Vorstand der Gesellschaft den Halbjahresfinanzbericht aufgestellt.

Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses erforderte Schätzungen und Annahmen des Managements, die Auswirkungen auf ausgewiesene Beträge und damit im Zusammenhang stehende Angaben haben.

Schätzungen und Annahmen unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung und müssen gegebenenfalls angepasst werden. Obwohl diese Annahmen und Schätzungen nach bestem Wissen des Managements, basierend auf den gegenwärtigen Ereignissen und Maßnahmen, erfolgen, kann es bei den tatsächlichen Ergebnissen, insbesondere vor dem Hintergrund der aktuell

bestehenden gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten, der geopolitischen Spannungen sowie der Situation im Nahen Osten zu wesentlichen Abweichungen von diesen Schätzungen kommen.

Bereiche, die besonders von Schätzungen und Annahmen betroffen sind, sind im Anhang zum Konzernabschluss 2025 unter Nr. 2 eingehender erläutert. Sofern sich im Zwischenberichtszeitraum wesentliche Änderungen an den Schätzungen und Annahmen beziehungsweise an den zugrunde liegenden Parametern ergeben haben, so wird darauf im Rahmen dieses Konzernzwischenabschlusses gesondert eingegangen.

Sämtliche Annahmen und Schätzungen basieren auf den Verhältnissen und Beurteilungen am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung der bis zur Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses durch den Vorstand am 5. Mai 2026 erlangten Erkenntnisse.

2 Akquisitionen und Veräußerungen

Erwerb des nicht-optischen Analog-/Mixed-Signal-Sensorportfolios von ams OSRAM

Am 3. Februar 2026 haben die Gesellschaft und die ams-OSRAM AG („ams OSRAM“) (Österreich) einen Vertrag unterzeichnet, demzufolge Infineon das nicht-optische Analog-/Mixed-Signal-Sensorportfolio von ams OSRAM übernehmen wird, für einen Kaufpreis von €570 Millionen auf schuldenfreier und bargeldloser Basis. Mit der geplanten Transaktion stärkt Infineon die führende Position im Bereich der Sensoren für Automobil- und Industrieanwendungen durch ein komplementäres Portfolio und erweitert die Produktionspalette bei Sensoren für medizinische Anwendungen. Die Vereinbarung umfasst ein mehrjähriges Lieferabkommen mit ams OSRAM. Der Vollzug der Transaktion unterliegt üblichen Abschlussbedingungen und wird voraussichtlich im zweiten Kalenderquartal 2026 erfolgen.

Veräußerung der Backend-Fertigungsstätte in Bangkok/Nonthaburi

Am 4. Februar 2026 wurde die Backend-Fertigungsstätte in Bangkok/Nonthaburi (Thailand) an Malaysian Pacific Industries Berhad („MPI“) (Malaysia) veräußert. Im Rahmen der Transaktion wurden Vermögenswerte mit einem Buchwert von €66 Millionen und Verbindlichkeiten mit einem Buchwert von €27 Millionen an MPI übertragen.

Zeitgleich und im Zusammenhang mit der Veräußerung schlossen Infineon und die MPI Gruppe eine langfristige Liefervereinbarung ab, die zusammen mit dem Veräußerungsvertrag für Bilanzierungszwecke als „verbundene Verträge“ zu betrachten sind. Unter Berücksichtigung der Bedingungen der langfristigen Liefervereinbarung wurde mit Vollzug der Veräußerung eine passive Abgrenzung in den sonstigen Verbindlichkeiten erfasst, die über die Dauer des Vertrags in den Umsatzkosten aufgelöst wird.

Der vorläufige Veräußerungsgewinn vor Steuern in Höhe von €8 Millionen wurde in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

3 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 wurde die effektive Steuerquote wie im Vorjahr durch ausländische Steuersätze, nicht abzugsfähige Aufwendungen, steuerfreie Erträge, Steuervergünstigungen, Steuern für frühere Geschäftsjahre und Änderungen der Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern beeinflusst.

€ in Millionen (wenn nicht anders angegeben)	1. Halbjahr		Veränderung	
	2026	2025	absolut	in %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	731	596	135	23
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-174	-123	-51	41
Effektive Steuerquote	23,8%	20,6%	320	bp

4 Finanzschulden

Die Finanzschulden setzten sich wie folgt zusammen:

€ in Millionen	31. März 2026	30. September 2025
Anleihe €750 Millionen, Kupon 1,125%, fällig 2026	750	749
Anleihe €500 Millionen, Kupon 3,375%, fällig 2027	499	-
USPP-Anleihe US\$350 Millionen, Zinssatz 4,10%, fällig 2026	304	298
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ¹ , US\$300 Millionen, gewichteter Durchschnittszinssatz 4,54%	261	-
Kurzfristige Finanzschulden sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzschulden	1.814	1.047
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ¹ , €1.000 Millionen und US\$1.000 Millionen, gewichteter Durchschnittszinssatz 3,54%	-	1.846
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ¹ , US\$700 Millionen, gewichteter Durchschnittszinssatz 4,69%, fällig 2029	609	-
Anleihe €500 Millionen, Kupon 3,375%, fällig 2027	-	499
Anleihe €750 Millionen, Kupon 1,625%, fällig 2029	746	746
Anleihe €750 Millionen, Kupon 2,875%, fällig 2030	745	744
Anleihe €750 Millionen, Kupon 3,00%, fällig 2031	745	-
Anleihe €650 Millionen, Kupon 2,00%, fällig 2032	642	641
Anleihe €750 Millionen, Kupon 3,50%, fällig 2034	746	-
Anleihe €500 Millionen, Kupon 3,75%, fällig 2037	494	-
USPP-Anleihe US\$235 Millionen, Zinssatz 4,30%, fällig 2028	204	200
USPP-Anleihen US\$1.300 Millionen, gewichteter Durchschnittszinssatz 2,88%, fällig 2027 – 2033	1.129	1.106
Langfristige Finanzschulden	6.060	5.782
Gesamt	7.874	6.829

¹ Es handelt sich um variabel verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten.

Im Februar 2026 hat S&P Global Ratings das Investment-Grade-Rating von Infineon mit „BBB+“ und stabilem Ausblick bestätigt.

Am 16. Februar 2026 emittierte die Infineon Technologies AG unter ihrem EMTN-Programm (European Medium Term Notes) nicht nachrangige, unbesicherte Anleihen in drei Tranchen mit einem Nominalwert von insgesamt €2 Milliarden:

- eine Tranche mit einem Nominalwert von €750 Millionen, einem Kupon von 3,00 Prozent pro Jahr und einer Fälligkeit im Jahr 2031;
- eine Tranche mit einem Nominalwert von €750 Millionen, einem Kupon von 3,50 Prozent pro Jahr und einer Fälligkeit im Jahr 2034;
- eine Tranche mit einem Nominalwert von €500 Millionen, einem Kupon von 3,75 Prozent pro Jahr und einer Fälligkeit im Jahr 2037.

Die Anleihen sind an der Luxemburger Wertpapierbörse gelistet.

Die Infineon Technologies AG hat mit drei Banken jeweils bilaterale Kreditvereinbarungen abgeschlossen und daraus am 11. März 2026 drei variabel verzinsliche Laufzeitendarlehen in Höhe von insgesamt US\$700 Millionen und mit einer Laufzeit von jeweils drei Jahren in Anspruch genommen.

Infineon hat am 31. März 2026 eine US-Privatplatzierung (USPP-Anleihe) mit einem Nominalwert von US\$300 Millionen unterzeichnet. Der Vollzug der Transaktion und der Erhalt der Erlöse erfolgten im April 2026.

Die für die Übernahme des Automotive-Ethernet-Geschäfts von Marvell Technology, Inc., USA abgeschlossene und voll in Anspruch genommene Akquisitionsfinanzierung über €1 Milliarde und US\$1 Milliarde wurde am 20. Februar 2026 in Höhe von €1 Milliarde und am 11. März 2026 in Höhe von US\$700 Millionen vorzeitig zurückbezahlt. Zum 31. März 2026 war die Akquisitionsfinanzierung noch mit US\$300 Millionen in Anspruch genommen. Nach der erfolgten US-Privatplatzierung wurden am 2. April 2026 die noch ausstehenden

US\$300 Millionen ebenfalls vorzeitig zurückbezahlt, sodass per 2. April 2026 die Akquisitionsfinanzierung vollständig zurückbezahlt war.

Am 7. April 2026 wurde eine USPP-Anleihe in Höhe von US\$350 Millionen planmäßig zurückgezahlt.

Im Geschäftsjahr 2025 hat die Gesellschaft eine fest zugesagte revolvingende Kreditlinie in Höhe von €2 Milliarden abgeschlossen. Die syndizierte Kreditlinie hat eine Laufzeit von fünf Jahren mit der Option, diese mit der Zustimmung der finanzierenden Banken zweimal um jeweils ein Jahr zu verlängern. Im Geschäftsjahr 2026 stimmten die Banken zu, die Laufzeit der revolvingenden Kreditlinie erstmalig um ein Jahr zu verlängern. Darüber hinaus bestehen weiterhin nicht fest zugesagte, bilaterale Geldmarkt-Finanzierungs-Fazilitäten mit einem Gesamtbetrag von €1,7 Milliarden. Zum 31. März 2026 sind die fest zugesagte revolvingende Kreditlinie und die Geldmarkt-Finanzierungs-Fazilitäten nicht in Anspruch genommen.

Die Kreditlinien zum 31. März 2026 und 30. September 2025 setzten sich insgesamt wie folgt zusammen:

€ in Millionen	Zusage durch Finanzinstitut	31. März 2026			30. September 2025		
		Gesamthöhe	In Anspruch genommen	Verfügbar	Gesamthöhe	In Anspruch genommen	Verfügbar
kurzfristig	nicht fest zugesagt	1.723	-	1.723	1.726	-	1.726
kurzfristig	fest zugesagt	274	261	13	12	-	12
langfristig	fest zugesagt	2.609	609	2.000	3.852	1.852	2.000
Gesamt		4.606	870	3.736	5.590	1.852	3.738

5 Rückstellungen

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen setzten sich wie folgt zusammen:

€ in Millionen	31. März 2026	30. September 2025	Veränderung	
			absolut	in %
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeiter*innen	413	544	-131	-24
Rückstellungen für Umstrukturierungsmaßnahmen	125	109	16	15
Gewährleistungen	54	53	1	2
Sonstige	79	65	14	22
Summe Rückstellungen	671	771	-100	-13
Davon kurzfristig	559	660	-101	-15
Davon langfristig	112	111	1	1

6 Eigenkapital

Das Grundkapital der Infineon Technologies AG betrug zum 31. März 2026 €2.611.842.274 (30. September 2025: €2.611.842.274), eingeteilt in 1.305.921.137 (30. September 2025: 1.305.921.137) auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von €2 am Grundkapital.

Zum 31. März 2026 hielt die Gesellschaft von der oben genannten Gesamtzahl ausgegebener Aktien 6.421.478 eigene Aktien (30. September 2025: 3.781.390). Die Gesellschaft hat im Zeitraum vom 15. September 2025 bis 14. November 2025 im Rahmen eines limitierten Aktienrückkaufprogramms 750.000 eigene Aktien erworben, davon 445.200 nach dem 30. September 2025. Im Zeitraum vom 23. Februar 2026 bis 4. März 2026 hat die Gesellschaft im Rahmen eines limitierten Aktienrückkaufprogramms weitere 4 Millionen eigene Aktien erworben. Der gezahlte Gesamtpreis für die im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 erworbenen Aktien betrug €195 Millionen. Die Rückkäufe erfolgten im Auftrag von

Infineon durch ein unabhängiges Kreditinstitut. Die mittels der Rückkaufprogramme erworbenen eigenen Aktien dienen ausschließlich dem Zweck der Zuteilung von Aktien an Arbeitnehmer*innen von Infineon oder verbundenen Unternehmen, Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft sowie Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführungen verbundener Unternehmen im Rahmen der aktienbasierten Vergütung. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 wurden im Rahmen des Bonus-to-Share-Plans beziehungsweise des Restricted Stock Unit-Plans 1.805.112 eigene Aktien zugeteilt (siehe im Anhang zum Konzernabschluss 2025 unter Nr. 22).

In der Hauptversammlung am 19. Februar 2026 wurde beschlossen, aus dem Bilanzgewinn der Infineon Technologies AG für das Geschäftsjahr 2025 eine Dividende in Höhe von €0,35 je dividendenberechtigte Stückaktie auszuschütten. Unter Berücksichtigung der fehlenden Dividendenberechtigung eigener Aktien führte dies zu einer Ausschüttung von €456 Millionen.

Die Infineon Technologies AG hat am 1. Oktober 2019 eine unbefristete Hybridanleihe zur Refinanzierung der Akquisition von Cypress ausgegeben, die ein Eigenkapitalinstrument nach IAS 32 darstellt. Die Emission der Hybridanleihe erfolgte in zwei unbefristeten Tranchen mit einem Nominalbetrag in Höhe von jeweils €600 Millionen. Im Geschäftsjahr 2025 hat die Infineon Technologies AG die erste Tranche vertragsgemäß gekündigt und einschließlich der hierfür fälligen Vergütung zurückgezahlt. Die Auszahlung der Vergütung an die Hybridkapitalinvestor*innen erfolgt grundsätzlich jährlich nachträglich am 1. April eines jeden Jahres (vorbehaltlich einer Rückzahlung oder eines Rückkaufs). Für die zweite ausstehende Tranche der unbefristeten Hybridanleihe wurden €22 Millionen planmäßig am 1. April 2026 ausgezahlt.

Für Zwecke der Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurde das auf die Aktionäre der Infineon Technologies AG entfallende Ergebnis nach Steuern von €557 Millionen um die im Eigenkapital erfasste Vergütung der

Hybridkapitalinvestor*innen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 in Höhe von €8 Millionen (netto, nach Steuern) auf €549 Millionen vermindert.

7 Rechtliche Risiken

Hinsichtlich der gegen Infineon laufenden Rechtsstreitigkeiten und Verfahren sowie der damit verbundenen Risiken siehe im Anhang zum Konzernabschluss 2025 unter Nr. 24.

8 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Infineon nimmt im laufenden Geschäftsbetrieb auch Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen, assoziierten Unternehmen und anderen verbundenen Unternehmen („nahestehende Unternehmen“) vor. Nahestehende Personen sind Personen in Schlüsselpositionen des Unternehmens, namentlich Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats und deren nahe Angehörige („nahestehende Personen“).

Nahestehende Unternehmen

Infineon bezieht bestimmte Vorprodukte und Leistungen von und verkauft bestimmte Produkte und Leistungen an nahestehende Unternehmen.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegen beziehungsweise gegenüber nahestehenden Unternehmen setzten sich zum 31. März 2026 und 30. September 2025 wie folgt zusammen:

€ in Millionen	31. März 2026			30. September 2025		
	Gemein- schafts- unter- nehmen	Assoziierte Unter- nehmen	Andere verbundene Unter- nehmen	Gemein- schafts- unter- nehmen	Assoziierte Unter- nehmen	Andere verbundene Unter- nehmen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	19	-	1	34	-	1
Finanzielle Forderungen	-	-	3	-	-	3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	21	-	1	17	-	1
Finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	1	-	-	-

Die Umsätze und Leistungsverrechnungen mit beziehungsweise empfangene Lieferungen und Leistungen von nahestehenden Unternehmen setzten sich im ersten Halbjahr der Geschäftsjahre 2026 und 2025 wie folgt zusammen:

€ in Millionen	1. Halbjahr					
	2026			2025		
	Gemein- schafts- unter- nehmen	Assoziierte Unter- nehmen	Andere verbundene Unter- nehmen	Gemein- schafts- unter- nehmen	Assoziierte Unter- nehmen	Andere verbundene Unter- nehmen
Umsätze und Leistungsverrechnungen	21	-	-	36	2	1
Empfangene Lieferungen und Leistungen	89	-	11	61	-	10

9 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Einteilung der Finanzinstrumente in Kategorien nach IFRS 9, die Bewertungsverfahren und wesentlichen Annahmen sind unverändert gegenüber dem 30. September 2025 und ausführlich im Anhang zum Konzernabschluss 2025 unter Nr. 2 dargestellt. Ein detaillierter Überblick über Infineons Finanzinstrumente, die finanziellen Risikofaktoren und das Management finanzieller Risiken ist im Anhang zum Konzernabschluss 2025 unter Nr. 27 und Nr. 28 enthalten.

Die aktuell bestehenden gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten, geopolitischen Spannungen sowie die Situation im Nahen Osten könnten mittelbare und unmittelbare Auswirkungen auf Infineons finanzielle Risiken wie Währungsrisiko, Zinsrisiko, Kreditrisiko sowie Liquiditätsrisiko und sonstige Risiken haben. Der Verlauf der Ereignisse und deren Folgen auf die Risikoposition von Infineon werden laufend überwacht und in den zur Steuerung der finanziellen Risiken verwendeten Methoden, Modellen und Prozessen berücksichtigt.

Bezüglich der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente können zukünftig – abhängig von der weiteren Entwicklung auf den Märkten – größere Schwankungen der beizulegenden Zeitwerte auftreten, die zu einer entsprechenden Volatilität innerhalb der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung respektive Konzern-Bilanz führen können.

Die mit dem beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente werden gemäß IFRS 13 den folgenden Fair-Value-Hierarchien zugeordnet. Die Zuordnung zu den verschiedenen Levels erfolgt nach Marktnähe der in die Fair-Value-Ermittlung einfließenden Bewertungsparameter:

- Level 1: notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden,
- Level 2: Bewertungsparameter, bei denen es sich nicht um die in Level 1 berücksichtigten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt oder indirekt beobachten lassen,

- Level 3: Bewertungsparameter für Vermögenswerte und Schulden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Die Buch- und beizulegenden Zeitwerte sowie die Einteilung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente in die Levels zum 31. März 2026 und 30. September 2025 stellten sich wie folgt dar:

€ in Millionen	Buchwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet			Beizulegender Zeitwert
			Level 1	Level 2	Level 3	
31. März 2026						
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte:						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.300	393	907	-	-	1.300
Finanzinvestments	853	1	852	-	-	853
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.285	2.285	-	-	-	2.285
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	465	459	-	6	-	465
Langfristige finanzielle Vermögenswerte:						
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	379	80	140	-	159	379
Gesamt	5.282	3.218	1.899	6	159	5.282
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten:						
Kurzfristige Finanzschulden sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzschulden	1.814	1.814	-	-	-	1.821
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.068	2.068	-	-	-	2.068
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.365	1.351	-	14	-	1.365
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten:						
Langfristige Finanzschulden	6.060	6.060	-	-	-	5.836
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	577	577	-	-	-	577
Gesamt	11.884	11.870	-	14	-	11.667

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

€ in Millionen	Buchwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet			Beizulegender Zeitwert
			Level 1	Level 2	Level 3	
30. September 2025						
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte:						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.356	563	793	-	-	1.356
Finanzinvestments	746	2	744	-	-	746
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.249	2.249	-	-	-	2.249
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	398	395	-	3	-	398
Langfristige finanzielle Vermögenswerte:						
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	329	74	135	-	120	329
Gesamt	5.078	3.283	1.672	3	120	5.078
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten:						
Kurzfristige Finanzschulden sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzschulden	1.047	1.047	-	-	-	1.047
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.011	2.011	-	-	-	2.011
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.186	1.181	-	5	-	1.186
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten:						
Langfristige Finanzschulden	5.782	5.782	-	-	-	5.673
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	756	756	-	-	-	756
Gesamt	10.782	10.777	-	5	-	10.673

Mit Ausnahme von kurz- und langfristigen Finanzschulden stellen für die Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, die Buchwerte einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Zahlungsmitteläquivalente beziehungsweise Finanzinvestments enthielten Investitionen in geldmarktnahe Fonds beziehungsweise Investmentfonds (Level 1).

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte beziehungsweise die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden

Zeitwert bewertet werden, enthielten derivative Finanzinstrumente (einschließlich Cash-Flow-Hedges). Deren beizulegender Zeitwert wurde mittels Diskontierung künftiger Zahlungsströme nach der Discounted-Cash-Flow-Methode ermittelt. Als Bewertungsparameter wurden, soweit möglich, die am Stichtag beobachtbaren relevanten Marktdaten (wie Währungskurse, Zinssätze oder Rohstoffpreise) verwendet, die von anerkannten externen Quellen bezogen wurden (Level 2). Sofern beizulegende Zeitwerte auf Basis nicht beobachtbarer Inputfaktoren geschätzt wurden, wurden diese dem Level 3 der Kategorie der beizulegenden Zeitwerte zugeordnet.

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, enthielten Beteiligungen und Fondsanteile. Soweit diese an einem aktiven Markt gehandelt werden, wurde der beizulegende Zeitwert auf Basis der aktuell notierten Preise ermittelt (Level 1). Ansonsten erfolgte die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts für Beteiligungen mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle, wobei ausschließlich beobachtbare Input-Parameter in die Bewertung eingeflossen sind (Level 2). Für Beteiligungen, die über keinen auf einem aktiven Markt notierten Marktpreis verfügen, wurden bestehende vertragliche Regelungen (auf Basis der extern beobachtbaren Dividendenpolitik) zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts berücksichtigt (Level 3). Für eine Beteiligung, die sich aktuell in der Ramp-up Phase befindet, wurden die Anschaffungskosten als bestmögliche Schätzung des beizulegenden Zeitwerts herangezogen.

Der beizulegende Zeitwert von kurz- und langfristigen Finanzschulden, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, basiert entweder auf den Kursnotierungen zum Bilanzstichtag (Level 1) oder wird auf Basis der erwarteten künftigen Zahlungsströme ermittelt, die mit einem aktuellen Marktzinssatz diskontiert werden (Level 2).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der in Level 3 eingeordneten Finanzinstrumente (vor Steuern):

€ in Millionen	Beteiligungen
30. September 2025	120
Käufe (inklusive Zugängen) ¹	39
31. März 2026	159

¹ Bei den Zugängen handelt es sich im Wesentlichen um Kapitaleinlagen für die Beteiligung an der European Semiconductor Manufacturing Company (ESMC) GmbH, an der Infineon 10 Prozent hält.

Eine hypothetische Änderung der wesentlichen nicht beobachtbaren Bewertungsparameter zum Bilanzstichtag um ± 10 Prozent hätte zu einer theoretischen Minderung der beizulegenden Zeitwerte um €0 Millionen beziehungsweise zu einem Anstieg um €0 Millionen geführt.

Zwischen den Levels haben in der Berichtsperiode keine Umqualifizierungen stattgefunden. Im Vorjahr wurde aufgrund der Änderung der Input-Parameter bei Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts eine Beteiligung von Level 3 in Level 2 umgegliedert.

10 Segmentberichterstattung

Segmentdarstellung

Das Geschäft von Infineon ist in die vier operativen Segmente Automotive, Green Industrial Power, Power & Sensor Systems und Connected Secure Systems strukturiert. Die Sonstigen Geschäftsbereiche umfassen verbleibende Aktivitäten, die keinem operativen Segment zuzuordnen sind. „Konzernfunktionen und Eliminierungen“ dient der Eliminierung konzerninterner Umsatzerlöse und Ergebnisse, soweit diese zwischen den Segmenten vorliegen.

Segmentdaten

Zum 1. Oktober 2025 wurde das Geschäftsfeld „Power Drivers & Signal ICs“, das bisher dem Segment Green Industrial Power zugeordnet war, in das Segment Power & Sensor Systems übertragen. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst.

Veränderung der Segmentstruktur zum 1. Juli 2026

Mit Wirkung zum 1. Juli 2026 wird Infineon die Anzahl seiner Geschäftssegmente von vier auf drei reduzieren. Die geänderte Organisation wird aus den Segmenten Automotive (ATV), Power Systems (PS) und Edge Systems (ES) bestehen. Auf diese Weise wird eine klarere Zuordnung der unternehmerischen Verantwortung

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

für Zielapplikationen erreicht. Innovative Systemlösungen können so schneller Wert für Kunden generieren. Intern werden Entscheidungswege beschleunigt und die Organisation vereinfacht.

Die folgende Tabelle stellt die Umsätze der Segmente nach Produktkategorien dar:

€ in Millionen	Gesamt		Produktkategorien ¹					
			Leistungshalbleiter (Diskrete & Module)		Steuerung & Konnektivität		Analog & Sensoren	
			1. Halbjahr					
	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden:								
Automotive	3.651	3.610	763	885	1.711	1.615	1.177	1.110
Green Industrial Power	753	697	753	697	-	-	-	-
Power & Sensor Systems	2.431	2.006	921	727	115	115	1.395	1.164
Connected Secure Systems	640	700	-	-	640	700	-	-
Zwischensumme	7.475	7.013	2.437	2.309	2.466	2.430	2.572	2.274
Sonstige Geschäftsbereiche	-	1						
Konzernfunktionen und Eliminierungen	-	-						
Gesamt	7.475	7.014						

¹ Die Produktkategorien wurden entsprechend der intern neu ausgerichteten Produktkategorien angepasst. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

€ in Millionen	1. Halbjahr		Veränderung	
	2026	2025	absolut	in %
Segmentergebnis:				
Automotive	734	728	6	1
Green Industrial Power	78	77	1	1
Power & Sensor Systems	462	302	160	53
Connected Secure Systems	40	70	-30	-43
Sonstige Geschäftsbereiche	-	-	-	-
Konzernfunktionen und Eliminierungen	-7	-3	-4	---
Gesamt	1.307	1.174	133	11

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Die folgende Tabelle stellt die Überleitung vom Segmentergebnis auf das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag dar:

€ in Millionen	1. Halbjahr		Veränderung	
	2026	2025	absolut	in %
Segmentergebnis:	1.307	1.174	133	11
Zuzüglich/Abzüglich:				
Bestimmte Wertaufholungen (Wertminderungen)	-1	-229	228	+++
Gewinne (Verluste) aus Umstrukturierungen und Schließungen	-70	-35	-35	---
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung	-156	-87	-69	79
Akquisitionsbedingte Abschreibungen und sonstige Aufwendungen	-229	-183	-46	25
Gewinne (Verluste) aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen oder Beteiligungen an Tochtergesellschaften	8	8	-	-
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-13	-11	-2	18
Betriebsergebnis	846	637	209	33
Finanzerträge	31	46	-15	-33
Finanzaufwendungen	-155	-91	-64	70
Anteiliges Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	9	4	5	+++
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	731	596	135	23

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 entfielen von den „akquisitionsbedingten Abschreibungen und sonstigen Aufwendungen“ in Höhe von €229 Millionen €161 Millionen auf Umsatzkosten, €2 Millionen auf Forschungs- und Entwicklungskosten, €65 Millionen auf Vertriebskosten und allgemeinen Verwaltungskosten sowie €1 Million auf den Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen beziehungsweise Aufwendungen.

€ in Millionen	31. März 2026	30. September 2025	Veränderung	
			absolut	in %
Vorräte:				
Automotive	2.144	2.016	128	6
Green Industrial Power	335	331	4	1
Power & Sensor Systems	1.165	1.022	143	14
Connected Secure Systems	362	322	40	12
Sonstige Geschäftsbereiche	-	-	-	-
Konzernfunktionen und Eliminierungen	534	450	84	19
Gesamt	4.540	4.141	399	10

Unternehmensweite Angaben

Die Umsatzerlöse nach Regionen für das erste Halbjahr der Geschäftsjahre 2026 und 2025 stellten sich wie folgt dar:

€ in Millionen, außer Prozentsätze	1. Halbjahr			
	2026		2025	
Europa, Naher Osten, Afrika	1.714	23%	1.674	24%
Darin: Deutschland	691	9%	682	10%
Asien-Pazifik (ohne Japan, Greater China)	1.361	18%	1.185	17%
Greater China ¹	2.916	39%	2.634	37%
Darin: Festland-China, Hongkong	2.065	28%	1.989	28%
Japan	540	7%	622	9%
Amerika	944	13%	899	13%
Darin: USA	772	10%	744	11%
Gesamt	7.475	100%	7.014	100%

¹ Zu Greater China gehören Festland-China, Hongkong und Taiwan.

Neubiberg, 5. Mai 2026

Infineon Technologies AG

Der Vorstand

Jochen Hanebeck

Dr. Sven Schneider

Alexander Gorski

Elke Reichart

Andreas Urschitz

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Neubiberg, 5. Mai 2026

Jochen Hanebeck Dr. Sven Schneider

Alexander Gorski Elke Reichart Andreas Urschitz

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Infineon Technologies AG, Neubiberg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Gesamtergebnisrechnung, der Kapitalflussrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Infineon Technologies AG, Neubiberg, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2025 bis zum 31. März 2026, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Infineon Technologies AG, Neubiberg, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 5. Mai 2026

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christoph Schenk

Alexander Hofmann

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Zusatzinformationen

Vorausschau

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen über das Geschäft, die finanzielle Entwicklung und die Erträge des Infineon-Konzerns.

Diesen Aussagen liegen Annahmen und Prognosen zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen und aktuellen Einschätzungen beruhen. Sie sind mit einer Vielzahl von Unsicherheiten und Risiken behaftet. Der tatsächliche Geschäftsverlauf kann daher wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen.

Infineon übernimmt über die gesetzlichen Anforderungen hinaus keine Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Finanztermine

Mittwoch, 6. Mai 2026

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts zum 31. März 2026

Mittwoch, 5. August 2026

Veröffentlichung der Ergebnisse des 3. Quartals 2026

Dienstag, 10. November 2026

Veröffentlichung der Ergebnisse des 4. Quartals und des Geschäftsjahres 2026

1 vorläufig

Kontaktadresse

Infineon Technologies AG

Investor Relations

Am Campeon 1-15

85579 Neubiberg bei München, Deutschland

Telefon: +49 89 234-26655

Fax: +49 89 234-9552987

E-Mail: investor.relations@infineon.com

Besuchen Sie www.infineon.com/investor für eine elektronische Version des Halbjahresfinanzberichts und für weitere Informationen.

Public